



Dietmar Danz
✉ Nußbaumstraße 44
53359 Rheinbach
☎ 02225 7089682
@ info@dietmar-danz.de
🏠 www.dietmar-danz.de
f facebook.com/
Dietmar Danz

Alles hat seine Zeit...

Liebe Genossinnen und Genossen,

alles hat seine Zeit... Und auch mein politisches Engagement in Rheinbach ist endlich.

Ich bin in diesen Tagen seit 50 Jahren Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Ein Datum, das Anlass gibt, um über das eigene politische Wirken nachzudenken und auch für mich zu entscheiden, ob ich weiter politische Verantwortung tragen will.

Jahrgang 1951: Mitglied der SPD bin ich im Alter von 17 Jahren geworden, wenige Tage vor der Bundestagswahl 1969, in deren Ergebnis Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt wurde. Schüler steht in meinem ersten Parteibuch. Und auch das Godesberger Programm ist im Mitgliedsbuch noch abgedruckt.

Ich habe mich in meinem „politisches Leben“ immer ganz bewusst in der Kommunalpolitik engagiert. Viele von Euch wissen, dass ich den größten Teil meines Lebens in Wuppertal verbracht habe. Als junger Genosse habe ich viele Jahre im Wuppertaler Vorstand der Jungsozialisten mitgearbeitet, war in jungen Jahren auch gewerkschaftlich in der ÖTV aktiv und einige Jahre Vorsitzender des Kreisjugendausschusses.

Die Jungsozialisten haben früher immer den sogenannten Marsch durch die Institutionen propagiert, und so war es für mich selbstverständlich, mich auch in meinem Wuppertaler Ortsverein, der damals noch Steinbeck-Arrenberg hieß, zu engagieren. Ich blicke bis zu meinem beruflichen Wechsel 1998 in diese Region auf 25 Jahre als Stellv. Vorsitzender und Vorsitzender dieses Ortsvereins zurück.

Auch „hauptberuflich“ konnte ich von 1990 bis 1998 Wuppertaler Kommunalpolitik als Geschäftsführer der SPD-Ratsfraktion verantwortlich mit vielen engagierten Stadtverordneten gestalten.

Von 1999 bis zu meinem Umzug nach Rheinbach im Jahr 2006 gab es einige Jahre der politischen Abstinenz. Die sozialdemokratischen Freundinnen und Freunde in Rheinbach haben mich dann „politisch wieder reanimiert“, und so habe ich mich gerne wieder an der Arbeit in meiner neuen Heimatstadt Rheinbach beteiligt.

Zunächst sehr kurzzeitig als Beisitzer gewählt, nach einigen Jahren als Stellv. Vorsitzender bin ich seit September 2014 nun der Vorsitzende der SPD Rheinbach.

Seit der Kommunalwahl 2009 war ich zunächst als Sachkundiger Bürger in einigen Fachausschüssen tätig. Seit Juli 2013 bin ich Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach.

Die Rheinbacher SPD hatte mich für die Kommunalwahl 2014 zum Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters aufgestellt. Gleichzeitig habe ich erneut in meinem Kommunalwahlkreis Flerzheim kandidiert. Die Reserveliste für die Kommunalwahl habe ich mit Platz 1 angeführt.

Bei der Kommunalwahl hat die Rheinbacher SPD rund 7,2 Prozentpunkte und damit deutlich über dem Landestrend zugelegt. Und als Kandidat für das Amt des Rheinbacher Bürgermeisters konnte ich das Ergebnis für die SPD aus 2009 halten, obwohl es dieses Mal mit einem „grünen Kandidaten“ einen weiteren Mitbewerber gab. Über die Reserveliste der SPD bin ich wieder Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach geworden. Mit 28,3 % und zehn Ratsmitgliedern hat die SPD bei der Kommunalwahl 2014 ein respektables Wahlergebnis erreicht.

Alles hat seine Zeit...

Den Termin für die im Frühjahr 2020 stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung hat der Vorstand bereits festgelegt: Am Donnerstag, 27. Februar 2020, wird ein neuer Vorstand gewählt. Ich werde nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden der SPD in Rheinbach kandidieren und stehe auch für keine anderweitige parteiliche Funktion mehr zur Verfügung. Meine Aufgabe als Vorsitzender der SPD Rheinbach werde ich selbstverständlich bis zur Neuwahl Ende Februar 2020 wahrnehmen.

Alles hat seine Zeit...

Der SPD-Ratsfraktion gehöre ich zurzeit als Stellv. Vorsitzender an. Ich bin Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport und außerdem der finanzpolitische Sprecher der Fraktion. Diese Aufgaben nehme ich gerne bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode wahr. Bei der Kommunalwahl am 13. September 2020 werde ich mich jedoch nicht mehr für eine Kandidatur in einem Kommunalwahlkreis bewerben und stehe auch nicht mehr für eine Platzierung auf der Reserveliste zur Verfügung.

Glück auf, SPD Rheinbach!

Es war mir eine Ehre und hat mir außerdem viel Freude gemacht, im Kreise engagierter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten verantwortlich Politik in Rheinbach gestalten zu können. Otto von Bismarck hat einmal folgenden Rat gegeben: „Wir werden noch oft lernen müssen, den Becher abzusetzen, wenn es uns am besten schmeckt, uns dabei über das zu freuen, was wir getrunken haben, und guten Mutes auf das zu verzichten, was wir darin lassen müssen.“ Ähnlich ergeht es mir: Auch ich werde etwas abgeben, das ich gerne gemacht habe. Aber ich denke, es ist an der Zeit, jetzt Jüngeren den Vortritt zu lassen.

Mit solidarischen Grüßen

Dietmar Danz

Vorsitzender der SPD Rheinbach